

etui.

WSI

Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliches Institut

Das WSI ist ein Institut
der Hans-Böckler-Stiftung

MACHTRESSOURCEN DER GEWERKSCHAFTEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION

**Torsten Müller (ETUI) &
Thorsten Schulten (WSI)**

**FSU Jena, RLS und WSI
Konferenz: Gewerkschaften und
Machtressourcen in der großen Transformation
30 April 2022, Jena**





1. **Komparative Perspektive:**

Nationale Machtressourcen der Gewerkschaften im europäischen Vergleich

2. **Europäische Perspektive:**

Machtressourcen der Gewerkschaften auf EU-Ebene

3. **Soziales Europa – geht da doch etwas?**

Stärkung gewerkschaftlicher Machtressourcen durch eine Neuausrichtung europäischer Arbeitspolitik?

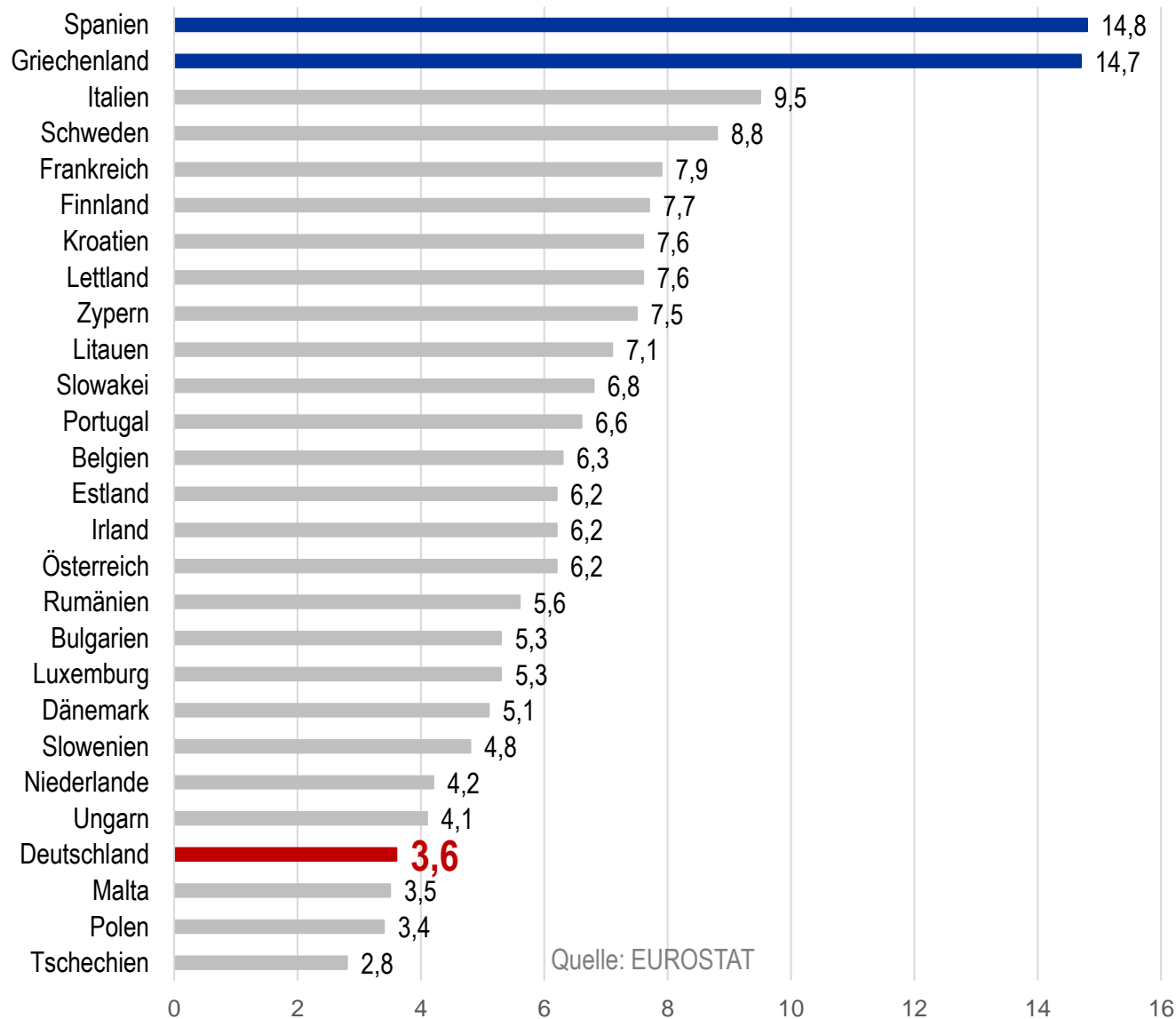


1. KOMPARATIVE PERSPEKTIVE:

NATIONALE MACHTRESSOURCEN DER
GEWERKSCHAFTEN IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH

Strukturelle Macht

im europäischen Vergleich



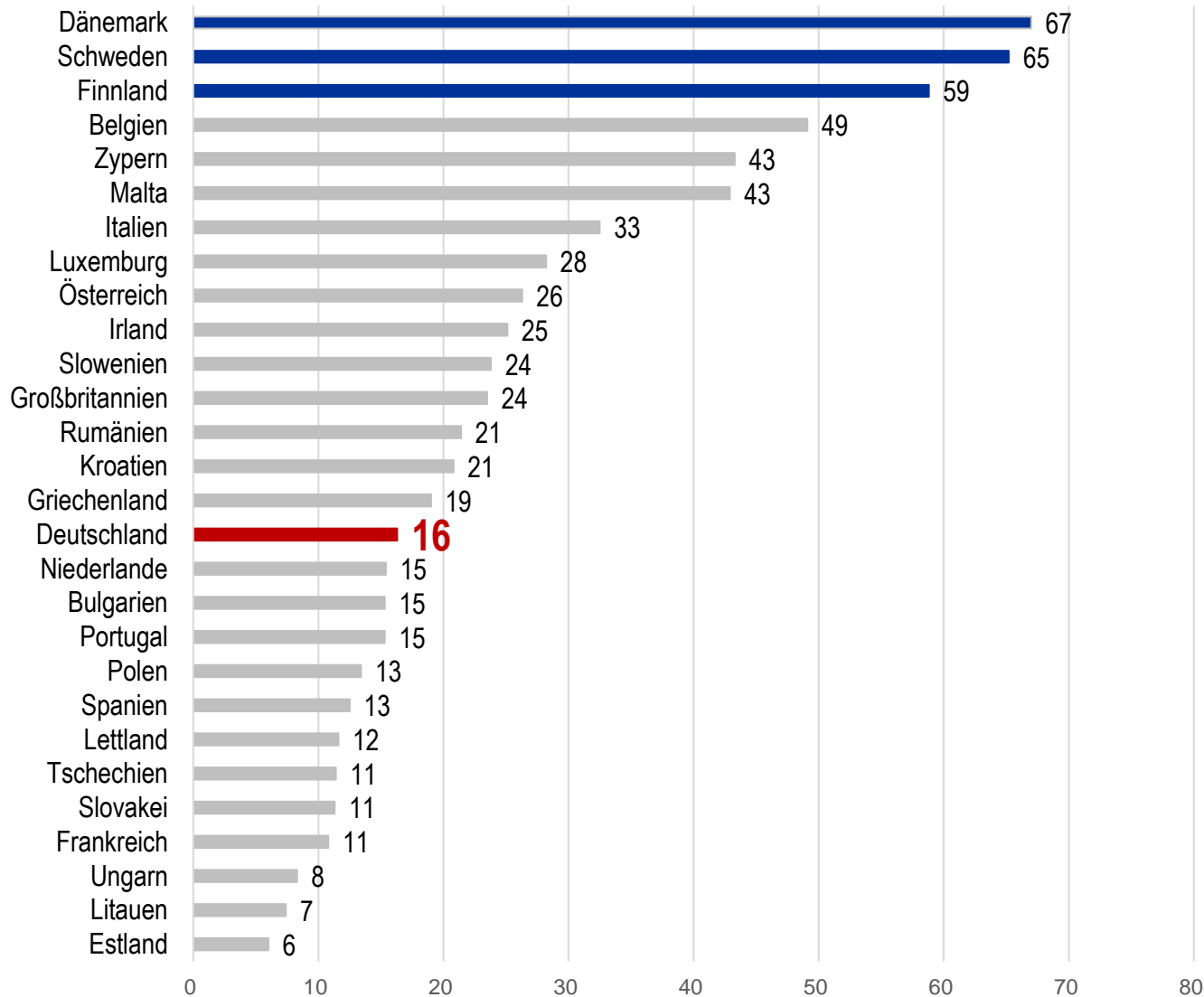
Arbeitslosenrate

2021 in %

Indikatoren für strukturelle Macht

- Nationale Wirtschaftsstrukturen
- Nationale Wachstumsmodelle
- Einbindung in die internationale Arbeitsteilung
- **Nationale Varianten des Kapitalismus**

Organisationsmacht im europäischen Vergleich



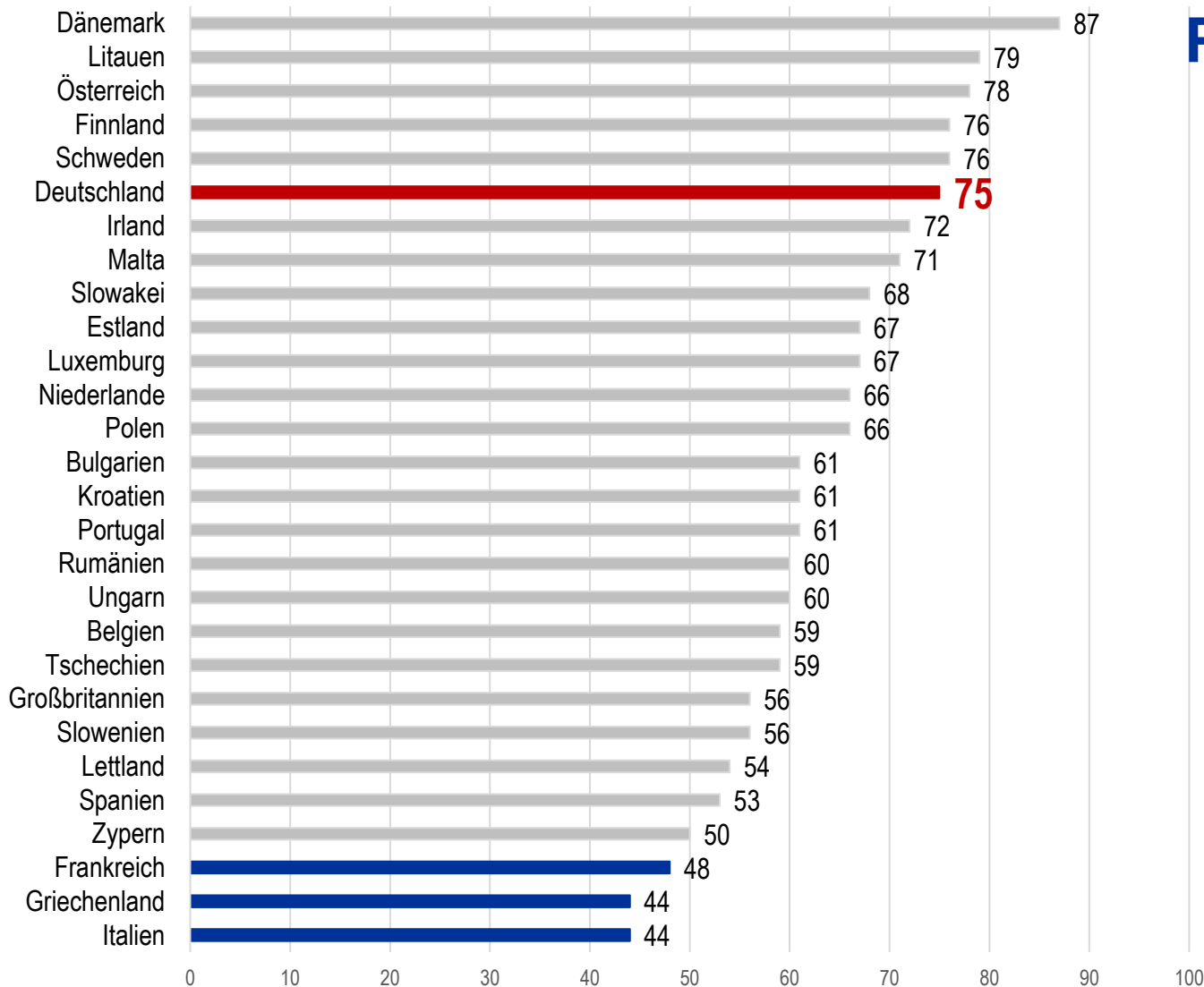
Gewerkschaftlicher Organisationsgrad in %

Indikatoren für Organisationsmacht

- Mobilisierungsfähigkeit
- Professionalität des Gewerkschaftsapparates
- Institutionelle Organisationshilfen

Quelle: OECD 2019 oder aktuellster verfügbare Wert

Gesellschaftliche Macht im europäischen Vergleich



Positives Image von Gewerkschaften

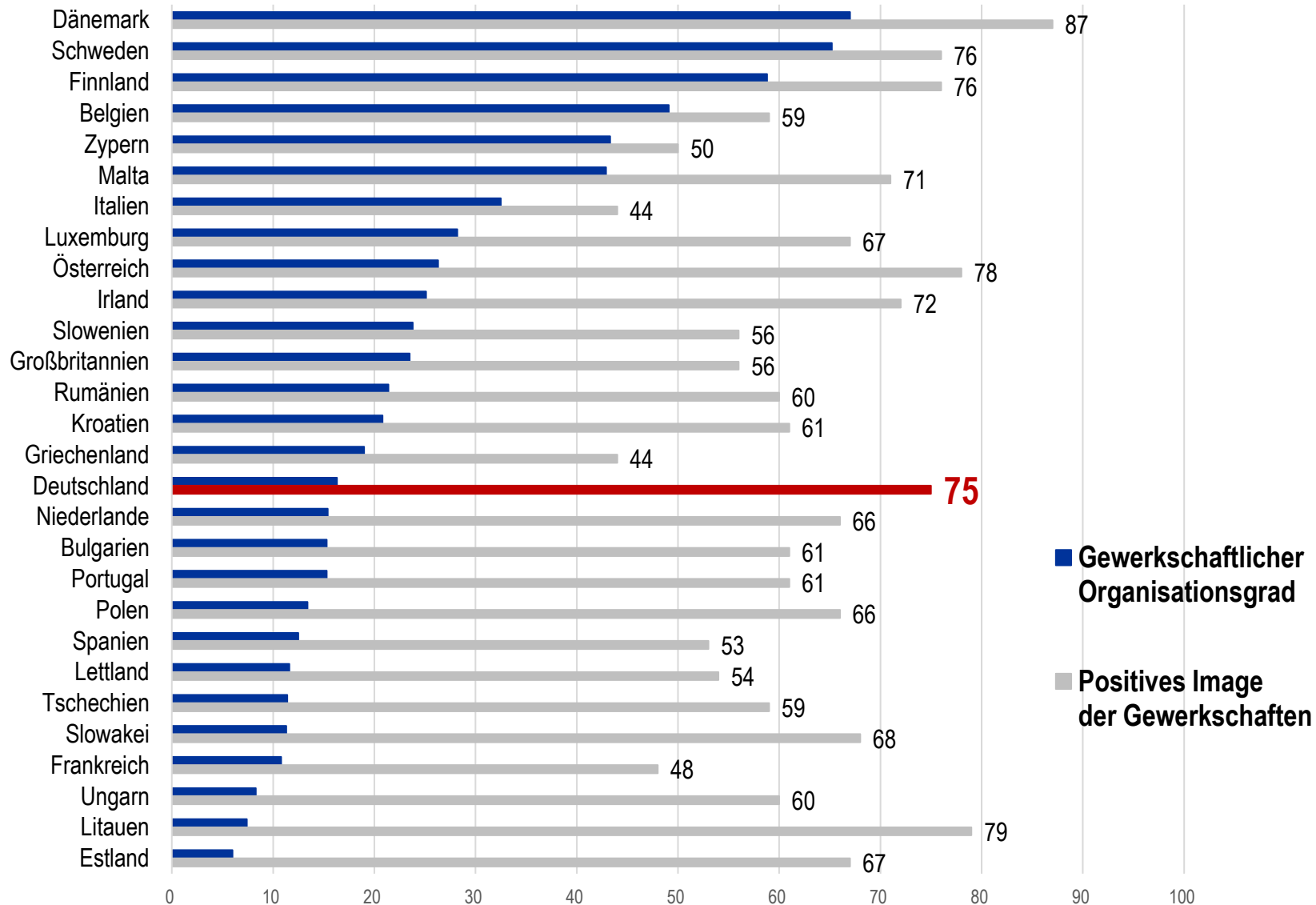
in %

Indikatoren für gesellschaftliche Macht

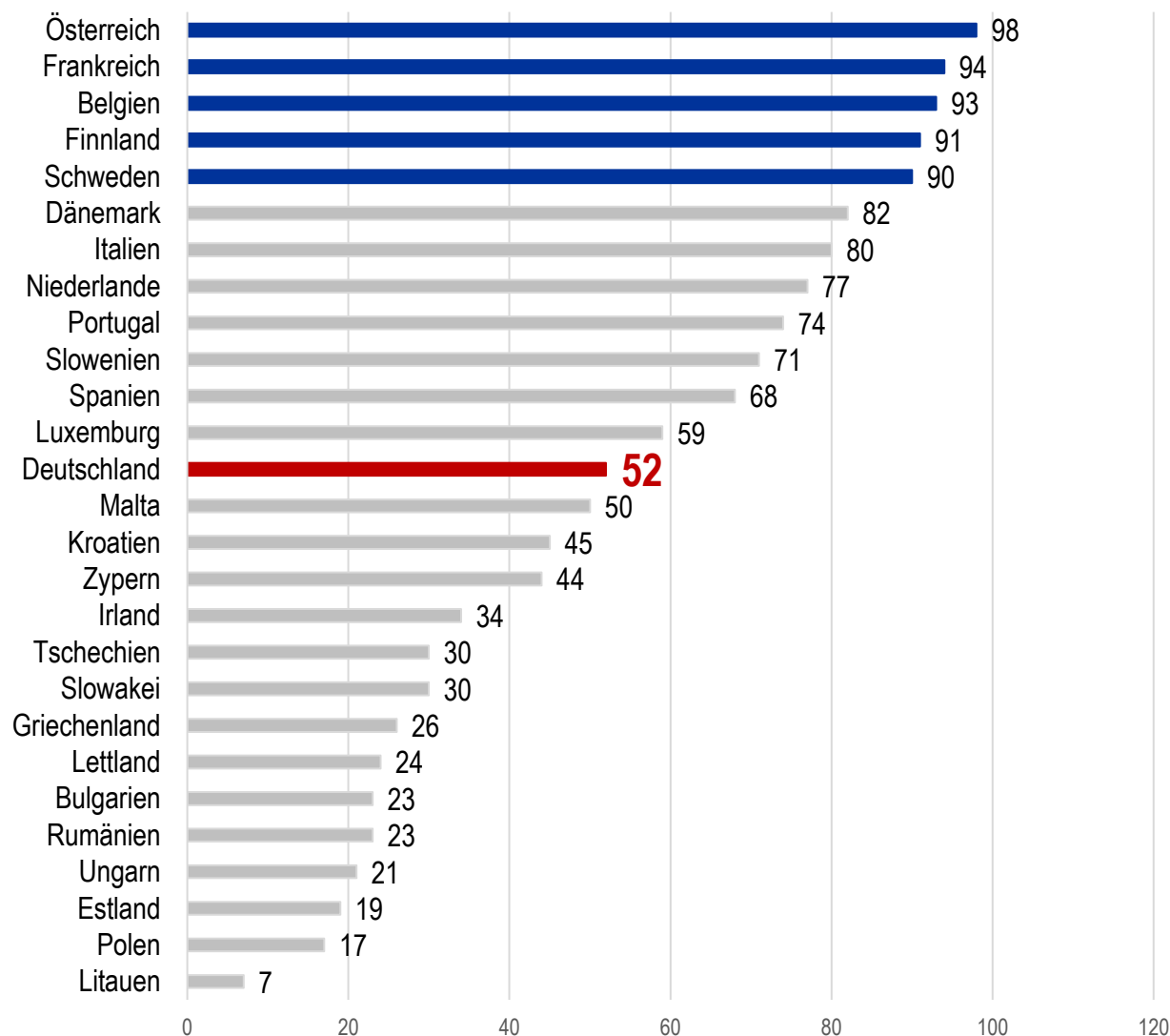
- Diskursfähigkeit
- Bündnisfähigkeit
- Zugang zu politischen Akteuren

Quelle: Eurobarometer 2019

Organisationsgrad & Image der Gewerkschaften im europäischen Vergleich



Institutionelle Macht im europäischen Vergleich



Quelle: OECD 2019 oder aktuellster verfügbare Wert

Tarifbindung in %

Indikatoren für institutionelle Macht

- Politisch-rechtliche Stützung des Tarifvertragssystems
- Mitbestimmung
- Individuelles Arbeitsrecht

Gewerkschaftliche Machtressourcen

im europäischen Vergleich



Konvergenz oder Divergenz ?

- **Divergenz: Betonung der nationalen Unterschiede**
(z.B. Varieties of Capitalism-Ansatz)
- **Konvergenz: Betonung der europaweiten neoliberalen Transformation** jenseits der Fortexistenz politischer und institutioneller Besonderheiten auf nationaler Ebene
(z.B. Baccaro/Howell)



2. EUROPÄISCHE PERSPEKTIVE:

MACHTRESSOURCEN DER
GEWERKSCHAFTEN AUF EU-EBENE

Strukturelle Macht

auf EU-Ebene



Strukturelle Asymmetrie der europäischen Integration

- **Negative (Markt-) Integration** fördert den Regime-Wettbewerb und setzt nationale Arbeits- und Sozialsysteme unter Druck
- **Positive (politische) Integration**, die europäische Arbeits- und Sozialstandards setzen könnte, ist aufgrund der unterschiedlichen nationalen Interessenlagen und der bestehenden Entscheidungsstrukturen oft blockiert

Europäische Integration fördert tendenziell den **Abbau gewerkschaftlicher Machtressourcen!**



Organisationsmacht auf EU-Ebene



Europäischer Gewerkschaftsbund (EGB)



10 sektorale Gewerkschaftsverbände:



European Arts and
Entertainment Alliance



Organisationsmacht auf EU-Ebene

Europäische Gewerkschaftsverbände



EGV		Gesamtmitgliedschaft (Million)		Mitgliedsverbände		Länder		Personal des Sekretariats	
		2008	2022	2008	2022	2008	2022	2008	2022
EGB		60	41	86	92	39	39	46*	64
EGÖD		8	8	209	265	36	49	16	19
UNI-Europa		7	7	320	272	50	50	n.a.	23
EGBW		5.5	11	112	127	30	51	10	12
EMB	industriAll Europe	5.4	7	69	180	33	38	20	24
EMCEF		2.5		128		35		8	
EGV: TBL		1		70		40		4	
EFFAT		2.6		120		35		11	
ETF		2.5	5	223	230	40	42	14	16
EFBH		2.3	1,5	68	76	27	35	8	9
EuroCOP		0.530	0.530	34	35	26	27	1-2	2
EAEA		0.300	n.a.	135	n.a.	27	n.a.	n.a.	n.a.
EJF		0.280	0.320	53	70	34	44	4	6

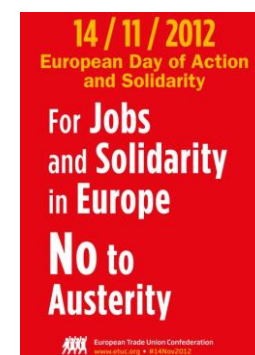
Organisationsmacht

auf EU-Ebene



Europäische Mobilisierung nationaler Organisationsmacht

- **EU-Demonstrationen** in Brüssel oder Straßburg (eher symbolisch)
- **Europäische Aktionsstage** mit dezentralen Protesten (zumeist regional begrenzt)
- **Europaweit koordinierte Proteste und Streiks** (nur in absoluten Ausnahmesituation)



Geringe Mobilisierungsfähigkeit

- Fehlende europäische Öffentlichkeit
- **Fehlende gemeinsame Interessenlage** der Gewerkschaften





Institutionelle Einbindung der Gewerkschaften

in das politische System der EU

- **Privilegierte Beteiligung an Gesetzgebungsverfahren** im Bereich der Arbeits- und Sozialpolitik (sog. Sozialpartnerverfahren nach Artikel 154 AEUV).
- **Möglichkeit zur eigenständige europäischen Regelsetzung** im Rahmen des Sozialer Dialoges (Artikel 155 AEUV)

Kaum substantielle Ergebnisse aufgrund der **strukturellen Interessensdivergenz von Kapital und Arbeit** im Hinblick auf eine europäische Arbeits- und Sozialgesetzgebung

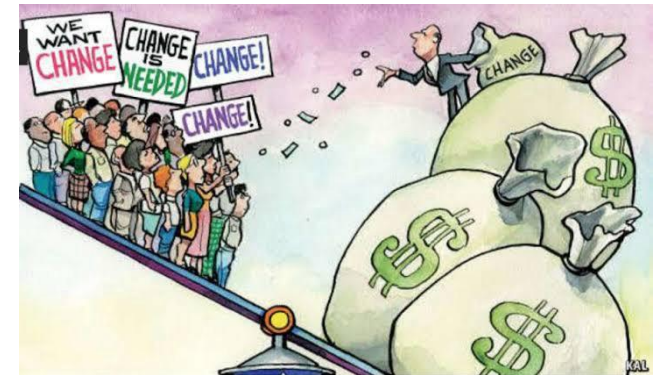
Gesellschaftliche Macht

auf EU-Ebene



Ideologisches Selbstverständnis der EU:
Europäisches Sozialmodell mit starker Rolle der „Sozialpartner“

Extreme Machtungleichgewichte beim Zugang zu den EU-Institutionen und **politischen Lobbyismus**



Privilegierter Zugang der Gewerkschaften zur **GD Beschäftigung & Soziales** der EU-Kommission und zum **Sozialausschuss** des Europäischen Parlamentes.



3. SOZIALES EUROPA – GEHT DA

DOCH WAS? STÄRKUNG GEWERKSCHAFTLICHER
MACHTRESSOURCEN DURCH EINE
NEUAUSRICHTUNG EUROPÄISCHER ARBEITSPOLITIK?

Gewerkschaftliche Machtressourcen

in der Europäischen Union



Strukturelle Asymmetrie der europäischen Integration

- **Negative (Markt-) Integration** fördert den Regime-Wettbewerb und setzt nationale Arbeits- und Sozialsysteme unter Druck
- **Positive (politische) Integration**, die europäische Arbeits- und Sozialstandards setzen könnte, ist aufgrund der unterschiedlichen nationalen Interessenlagen und der bestehenden Entscheidungsstrukturen oft blockiert

Europäische Integration fördert tendenziell den **Abbau gewerkschaftlicher Machtressourcen!**



Gewerkschaftliche Machtressourcen

in der Europäischen Union



Abbau gewerkschaftlicher Machtressourcen

durch Radikalisierung einer neoliberalen Integrationsweise

- **Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes:**
Priorisierung der Kapitalfreiheiten im Binnenmarkt über soziale Schutzrechte
- **Krisenmanagement in der Euro-Krise (2009ff.):**
Europäische Interventionen für den Abbau nationaler Arbeitsrechte, Tarifvertragssysteme usw.



Gewerkschaftliche Machtressourcen

in der Europäischen Union



Stärkung gewerkschaftlicher Machtressourcen durch **Neuordnung der europäischen Arbeitspolitik**

- **Europäische Säule sozialer Rechte** (2017)
- Neufassung der **Europäischen Entsenderichtlinie** (2018)
- **Europäische Mindestlohnrichtlinie** (2022 ????)
 - **Substantielle Anhebung der Mindestlöhne**
auf eine Living-Wage Niveau
 - **Stärkung der Tarifbindung** auf mindestens 70%

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



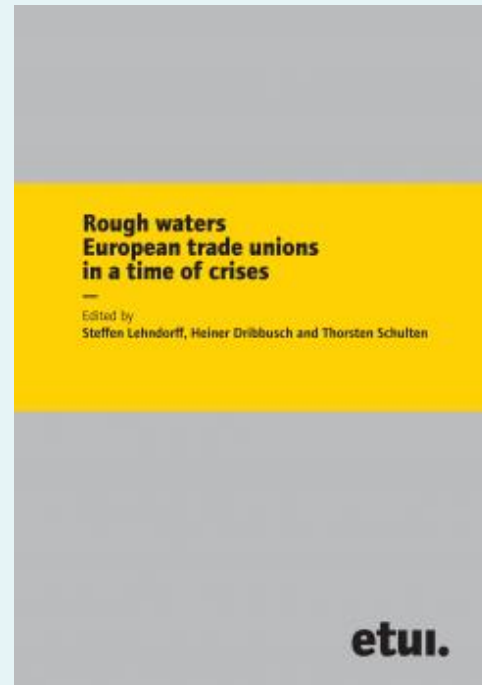
Prof. Dr. Thorsten Schulten

Thorsten-Schulten@boeckler.de



Dr. Torsten Müller

tmueller@etui.org



Download:

<https://www.etui.org/publications/books/rough-waters-european-trade-unions-in-a-time-of-crises>



Download:

<https://www.etui.org/publications/books/collective-bargaining-in-europe-towards-an-endgame-volume-i-ii-iii-and-iv>